



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA  
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

# Hafen und Küstentürme von Arbatax

Patrimonio culturale  
**SARDEGNA** Virtual Archaeology



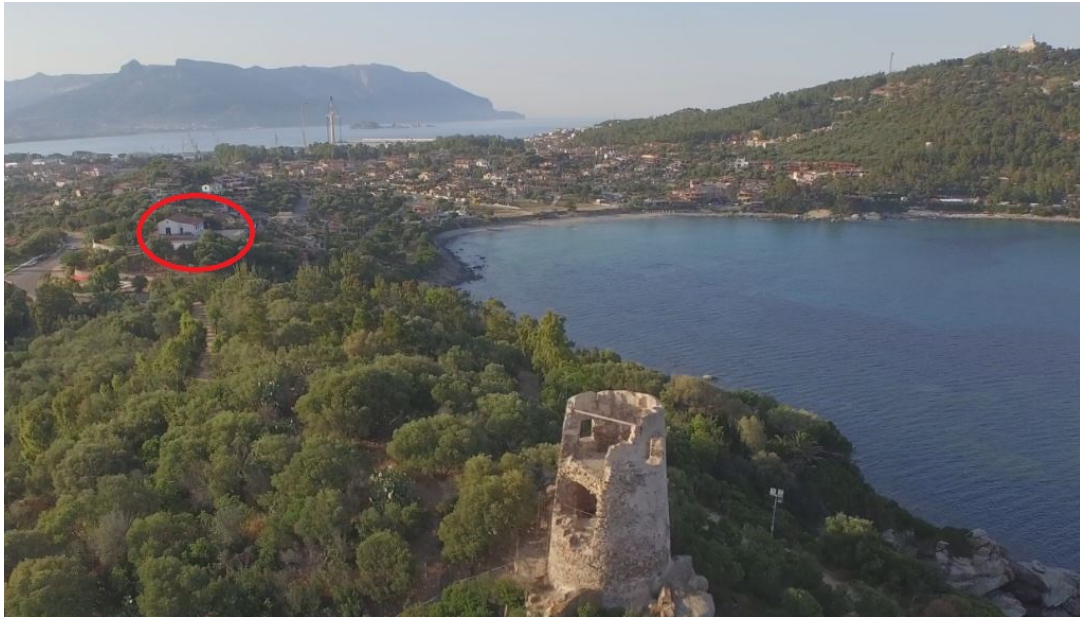
## ■ Kirche San Gemiliano

Die Kirche San Gemiliano in Arbatax liegt auf einem Landausläufer auf einer Höhe von 31 Metern über dem Meerspiegel und in der Nähe des gleichnamigen Küstenturms die dem San Gemiliano geweihte Kirche, die für Sardinien eines der seltenen Beispiele einer Feldkirche darstellt, die in unmittelbarer Nähe des Meeres errichtet wurde (Abb. 1).



**Abb. 1** - Die Kirche San Gemiliano (Foto Unicity S.p.A.).

Die Kirche wurde im 20. Jahrhundert vollständig neu errichtet, um die ältere zu ersetzen, die - vielleicht - aus dem 16. Jahrhundert stammte. Sie ruht auf einer von einer Mauer aus Stahlbeton abgestützten Aufschüttung und verfügt über eine große Panoramaterrasse über der Bucht von Porto Frailis (Abb. 2).



**Abb. 2** - Die Kirche (im roten Kreis) und der Küstenturm San Gemiliano an der Bucht von Porto Frailis (Foto Unicity S.p.A.).

Die Kirche, zu der man über eine Treppe gelangt, weist einen rechteckigen Grundriss auf (Länge 20,60 m; Breite 6,50 m; Höhe 4 m), mit Hauptachse in NS-Richtung. Sie weist ein Walmdach sowie einen Giebelglockenturm auf, der von einem Kreuz überragt wird. Oberhalb des Portals befindet sich eine runde Öffnung (Okulus, Abb. 3).



**Abb. 3** - Die Fassade der San Gemiliano (Foto Unicity S.p.A.).

Das Innere besteht aus einer Aula und es weist Trennmauern mit Flachbögen auf. Das Presbyterium ist gegenüber dem Bodenbelag aus Terrakotta leicht angehoben. Die Wand hinter dem Altar wurde im Jahr 2009 mit einer Struktur aus rotem Trachit verziert, die auch die Figur des San Gemiliano im Flachrelief aufweist (Abb. 4).



**Abb. 4** - Das Innere der Kirche (Foto Unicity S.p.A.).

Die Statue des San Gemiliano wird in der Kirche Sant'Andrea in Tortoli aufbewahrt und nur anlässlich des Fests des Heiligen zur Feldkirche gebracht (Abb. 5).



**Abb. 5** - Die Statue des San Gemiliano, aufbewahrt in der Kirche Sant'Andrea in Tortoli (Foto Unicity S.p.A.).

## ■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Maria Grazia Arru

## ■ Bibliographie

**CLAUSI 1990** = M. CLAUSI, *I.3.19 Chiesa di San Gemiliano*, in *ARCHEO SYSTEM. I Reperti*, Milano 1990, pp. 63-64.

**Cocco 1986** = F. Cocco, *Talana, Tertenia, Tortolì, Triei, Ulassai, Urzulei, Villagrande Strisaili, Villaputzu*, in *Dati relativi alla storia dei paesi della diocesi d'Ogliastra*, II, Cagliari 1986, p. 92; 95; 143.

**ANGIUS 1833** = V. ANGIUS, *Dizionario Geografico, Storico, Statistico, Commerciale degli stati di Sua Maestà il Re di Sardegna*, Torino 1833, p. 74.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



**REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA**  
**REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA**

## La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea  
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a